

winterlichen Oberharz. Bei sonnigem Wetter wurden am Hang in Bodennähe um 13:30 Uhr 18° C gemessen, während die Temperaturen am schattigen Grund des Tales bei 1-0° C lagen, mit Rauhreif und Eisbildung auf der Talsperre. *C. biguttulus* gilt zwar nicht als ausgesprochen kälteempfindlich (z.B. BROCKSIEPER 1978), Funde in Nordskandinavien (HARZ 1980) deuten aber auf einen großen mikroklimatischen Toleranzbereich der Art hin.

Schrifttum

B r o c k s i e p e r , R. (1978): Der Einfluß des Mikroklimas auf die Verbreitung der Laubheuschrecken, Grillen und Feldheuschrecken im Siebengebirge und auf dem Rodderberg bei Bonn (Orthoptera: Saltatoria). Decheniana-Beihefte (Bonn) 21: 1-141. - H a r z , K. (1960): Geradflügler oder Orthopteren. In: D a h l , E.: Die Tierwelt Deutschlands 46: 1-232. Jena. - H a r z , K. (1980): *Chorthippus biguttulus* L. found in north Sweden (Orthoptera). Ent. Tidskr. 101: 107-108. - S c h i e m e n z , H. (1969): Die Heuschreckenfauna mitteleuropäischer Trockenrasen (Saltatoria). Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 2: 241-258. - S t e i n h o f f , G. (1982): Ökologische Freilanduntersuchungen an Geradflüglern (Orthopteroidea) des Bausenberges in der Eifel. Decheniana-Beihefte (Bonn) 27: 100-173.

Anschrift des Verf.: Dr. Gunnar Rehfeldt, Zoologisches Institut der Technischen Universität, Pockelsstr. 10a, 3300 Braunschweig.

Beitr. Naturk. Niedersachsens 38(1985): 181 - 182

Anmerkungen zur Unterscheidung der Feuerkäferlarven (Familie Pyrochroidae)

von
Wolfgang Rowold

Beim Zerlegen und Entrinden morscher Laubbäume, vornehmlich Eichen (*Quercus* sp.) und Erlen (*Alnus* sp.) stößt man häufig auf flache, sattgelbliche Larven unterschiedlicher Größe. Besonders auffallend sind an ihnen zwei starre chitinisierte Hinterleibsanhänge. Es handelt sich bei diesen Tieren um Feuerkäferlarven. In Mitteleuropa kommen lediglich drei Vertreter dieser Käferfamilie vor:

Pyrochroa coccinea,
Pyrochroa serraticornis,
Schizotus pectinicornis.

Pyrochroa coccinea ist der wohl häufigste Vertreter dieser Familie. Er bevorzugt Eichen mit lockerer Rinde zur Entwicklung. Diese Art ist ein Bioindikator für Waldwiesen (KOCH et al. 1977), wo die Imago auf Blüten oder krautigem Bewuchs anzutreffen ist. *Pyrochroa serraticornis* ist im Gegensatz zur vorgenannten Art sehr selten, aber in der Lebensweise *P. coccinea* sehr ähnlich. *Schizotus pectinicornis* ist ein nicht häufiger Bewohner feuchterer Waldungen. M.E. bevorzugt diese Art Erlen zur Entwicklung.

Die Unterscheidung der Larven ist anhand der bereits erwähnten Hinterleibsanhänge möglich. Der Zweck dieser Hinterleibsanhänge ist noch nicht restlos geklärt. Nach meinen Beobachtungen dienen sie der Fortbewegung. Da sie leicht winklig nach oben gestellt sind, kann sich die Larve mit Hilfe dieser Anhänge in dem zwischen Rinde und Stamm verbleibenden Spalt vorwärts schieben. Bei den drei heimischen Arten sind diese Hinterleibsdorne unterschiedlich gebildet:

- Pyrochroa coccinea*: gerade und leicht divergierend,
Pyrochroa serraticornis: kürzer und schwach gekrümmt,
Schizotus pectinicornis: spitz und stark gekrümmt, ähnlich wie bei "Ohrwürmern" (Dermaptera).

Im Gegensatz zu Dermaptera-Arten sind die Hinterleibsanhänge nicht gegeneinander beweglich. Es ist also m.E. ausgeschlossen, daß sie bei der carnivoren Ernährung der Larven eine Funktion als Greiforgan erfüllen.

Hinterleibsanhänge von



Pyrochroa coccinea



Pyrochroa serraticornis



Schizotus pectinicornis

Larve von *Pyrochroa coccinea*



Schrifttum

Freude, H., K. W. Harde & G. A. Lohse (1964-1983): Die Käfer Mitteleuropas, 8. Band. Krefeld. - Hofmann, E. (1888): Der Käfersammler, 3. Auflage. Stuttgart. - Koch, K., S. Cymorek, A. M. J. Evers, H. Gräf, W. Kolbe & S. Löser (1977): Rote Liste der im nördlichen Rheinland gefährdeten Käferarten (Coleoptera) mit einer Liste von Bioindikatoren, 1. Fassung (Stand v. 1.1.1977). Entomologische Blätter Bd. 73, Sonderheft: 3-39. Krefeld. - Reitter, E. (1908-1916): Fauna Germanica. 3. Band. Stuttgart. - Stresemann, E. (1978): Exkursionsfauna für die Gebiete der DDR und der BRD. Band 2/1, Wirbellose. Insekten, 1. Teil, 4. Auflage. Berlin.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Rowold, Dornhagen 4,
 3155 Edemissen-Plockhorst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Rowold Wolfgang

Artikel/Article: [Anmerkungen zur Unterscheidung der Feuerkäferlarven \(Familie Pyrochroidae\) 181-182](#)